

seiner Ausdehnung, das 1. hinsichtlich seiner Volks- und Eisenbahndichte, das 2. hinsichtlich der Zahl seiner Rinder, u. s. w. Die eingetragenen Ordnungszahlen genügen schon, ein ungefähres Bild eines Landes zu entwerfen. Nach ihnen zu urteilen, besitzt Belgien z. B. viel fruchtbares Ackerland und nur sehr wenig Ödland und erbaut viel Kartoffeln und Zucker. Gross ist nach den Angaben dieser Zahlen die Menge seines Eisens und seiner Kohlen, gross auch die Anzahl seiner Kanäle und die Bedeutung seines Handels, unübertroffen die Menge seiner Eisenbahnen. In den Spalten 2, 4, 6—8, 12—16, 23 und 31 sind die Mengen stets auf eine gleiche Fläche Landes berechnet. In Spalte 17 ist die Menge des Viehes noch ausserdem auf den Kopf der Bevölkerung bezogen worden, um Überfluss und Ausfuhr von Vieh ergründen zu können. Von Belgien z. B. ist eine bedeutende Viehäusfuhr nicht zu erwarten, wohl aber von Dänemark, obwohl dieses an Viehmenge jenem nachsteht. In den Spalten 18—22 und 24—29 sind die Warenmengen, die in den einzelnen Ländern gewonnen werden, im ganzen untereinander verglichen.

Die Tabelle stellt somit eine Art Güterübersicht Europas dar. Sie kann freilich auf unbedingte Vollständigkeit und Genauigkeit nicht Anspruch machen. Wo ein u (unbekannt) steht, musste das Land wegen Mangels an Nachrichten von der Statistik ausgeschlossen werden. Oft sind die Nachrichten auch widersprechend und unsicher. So wird z. B. Österreich auch als 2. Zuckerland, die italienische Handelsflotte auch als die 5. angesehen; Frankreich übertrifft Italien nicht mehr ständig an Menge des Weines, u. s. w. Im allgemeinen aber wird die Tabelle eine schätzenswerte Übersicht gewähren, wie sie nach dem gegenwärtigen Stande der besten Nachrichten*) möglich ist.

Der Deutlichkeit wegen sind meist nur die ersten und letzten Länder aufgenommen worden (1—5, 6 und 17—19 bzw. 15—17). Bei allen übrigen Ländern ist der Besitz stets ein unauffällig mittelmässiger. Nur bei Deutschland sind möglichst vollständige Angaben gemacht worden.

11. **Die Ergänzungstabelle.** Manche wirtschaftlichen Umstände lassen sich nicht so bestimmen, dass man sie wie die Dinge der Haupttabelle ziffernmässig vergleichen und nebeneinander ordnen kann, z. B. einzelne Industrieartikel. Die Ergänzungstabelle hilft diesen Mangel einigermaßen beseitigen. Der Spalte „Vieh-dichte“ ist die Zahl der Fischer zugeordnet worden, der „Industrie“ die Erzgewinnung, beides aus naheliegenden Gründen.

IV. Die Hauptkornkammern Europas.

12. **Das Kaiserreich Russland.** a) Den ganzen Osten Europas füllt das Riesenreich Russland aus. Es übertrifft

*) Nach Hübner-Juraschek, Geistbeck, Körschner etc.